

Cornelia Tschischke

Homöopathie für eine gesunde Katzenseele

Leseprobe

[Homöopathie für eine gesunde Katzenseele](#)

von [Cornelia Tschischke](#)

Herausgeber: Oertel und Spörer Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b13652>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhalt

Vorwort	4
Einführung	6
Arnica - Schock und Erschöpfung	9
Arsenicum album - Ängstliche Unruhe	14
Belladonna - Unberechenbare Aggression	20
Calcium carbonicum - Schwerfällig und vorsichtig . .	26
Chamomilla - Streitsüchtige Zicke	31
Graphites - Faul und phlegmatisch.....	37
Ignatia - Kummer und Rückzug.....	43
Lachesis - Launisch und reserviert.....	49
Lycopodium -Jähzornig und feige	55
Natrium chloratum - Gereizte Melancholie.....	61
Nux vomica - Kampf und Macht	67
Phosphorus - Verspielt und schreckhaft	73
Pulsatilla - Anhänglich und sensibel	78
Silicea - Scheu und unsicher.....	84
Sepia - Misstrauisches Phlegma.....	89
Anhang - Literatur	96

Einführung

Die Homöopathie bietet uns auf sanfte Weise die Möglichkeit, auch auf die Seele unserer Tiere positiv einzuwirken. Es gibt sogenannte „große Mittel“ mit einem breiten Wirkungsspektrum, die in der Homöopathie als Konstitutionsmittel bezeichnet werden. Jedes dieser Mittel weist, neben den körperlichen Symptomen, auch ein charakteristisches psychisches Mittelbild auf.

Der oberste Grundsatz der Homöopathie „Ähnliches möge mit Ähnlichem geheilt werden!“ greift auch auf der emotionalen Ebene. Durch Verabreichung des ähnlichsten Mittels wird der Körper dazu angeregt, sich selbst zu heilen - physisch wie psychisch. Das kann, je nach Mittel und Veranlagung des Tieres, länger dauern oder auch schnell gehen. Länger bestehende seelische Wunden brauchen erfahrungsgemäß auch etwas länger, um zu heilen.

Zuerst bemerkt der aufmerksame Tierbesitzer meistens eine leichte Verbesserung des Allgemeinbefindens oder das Tier schläft viel. Das sind alles gute Anzeichen für eine allmähliche Verbesserung, wobei es manchmal für etwa zwei Tage auch zu einer sogenannten Erstreaktion, besser bekannt als Erstverschlimmerung, kommen kann. Das geht in der Regel schnell vorüber und danach sollte langsam die Besserung erkennbar sein. Bei eher schwerfälligen, langsamen Tieren sind es typischerweise auch eher langsame Mittel, die infrage kommen. Dann sollten Sie auch bei der Anwendung etwas Geduld haben.

Bei der Mittelwahl ist zu beachten, dass nicht immer schon körperliche Symptome vorhanden sein müssen. Die Katze dieses Typs tendiert aber in diese Richtung.

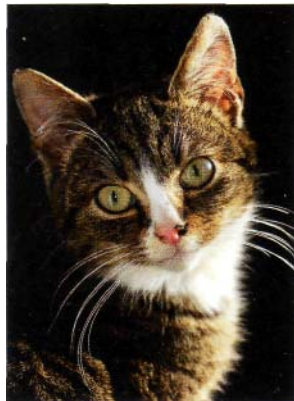
Die psychischen Symptome haben in der Homöopathie allgemein eine höhere Wertigkeit als die physischen und sind im Zweifel aussagekräftiger. Manche Mittel sind sich ähnlich. Dann sind es oft Kleinigkeiten, die einen entscheidenden Hinweis geben, und man sollte nochmal ein genaues Augenmerk auf die Vorlieben seiner Katze richten.

Ein homöopathisches Mittel für die Seele muss nicht das ganze Leben lang immer dasselbe sein. Es kann sich, wie die Lebensumstände auch, über die Jahre ändern.

Plötzliche Verhaltensveränderungen sind oft körperlicher Natur oder der Beginn einer ernsthaften Erkrankung. Lassen Sie bitte deshalb vor der Mittelgabe den Gesundheitszustand Ihres Tieres abklären, um eine körperliche Ursache ausschließen zu können. Besteht eine bekannte Erkrankung, kann das richtig gewählte psychische Mittel die bestehende Behandlung positiv unterstützen und die Lebensenergie stärken. Bevor Sie ein Mittel zu schnell wechseln, weil Sie keinen Erfolg sehen, konsultieren Sie bitte einen Therapeuten oder Tierarzt. Manche Mittel passen nämlich nicht zueinander oder heben sich in ihrer Wirkung gegenseitig auf. Das „einfache Rumprobieren“ sollte man deshalb, zum Wohle des Tieres, unterlassen.

Verabreichung und Potenz

Für Tiere empfiehlt sich die Gabe von homöopathischen Mitteln auf Globuli-Basis oder als Tabletten. Manche Katzen schlecken die Kügelchen auf Milchzuckerbasis gern auf. Das ist ideal zur Aufnahme über die Schleimhäute. Ersatzweise kann man die Globuli auch in Leckerli verstecken, in Wasser auflösen oder direkt übers Futter geben.



Für die psychische Anwendung empfiehlt sich eine mittlere bis höhere Potenz, also Stärke, um einen entsprechenden Impuls auf seelischer Ebene zu setzen. Eine Potenz in der C30 ist meistens ausreichend und lässt sich gut kontrollieren. Man gibt also eine Gabe von 5 Globuli beziehungsweise 1 Tablette in der Potenz C30 und wartet ein bis zwei Wochen ab, wobei man in der Zeit sein Tier genau beobachtet.

Jedes Tier reagiert anders und unterschiedlich schnell. So ist auch die Häufigkeit der Gaben unterschiedlich. Meistens bedarf es vier Gaben im Abstand von zwei bis vier Wochen für eine deutliche Besserung. Manchmal reichen schon ein bis zwei Gaben aus.

Eine Dosis entspricht fünf Globuli oder einer Tablette.

Wenn man merkt, dass die Besserung nicht mehr anhält, wird nochmal ein Anstoß benötigt. Eine Dauerbehandlung ist allerdings unnötig und nicht in homöopathischem Sinne. Wenn es mit Sicherheit das richtige Mittel ist, kann man auch mit einer höheren Potenz abschließen, die dann länger vorhält. Die hohen Potenzen gehören aber in professionelle Hände.

Wenn sich innerhalb von drei Wochen gar nichts tut, war das Mittel verkehrt. Dann nützt auch keine Wiederholung und man sollte Hilfe hinzuholen.

Die hier aufgeführten Mittel sind einige häufig verabreichte Mittel. Es besteht aber kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Mein Tipp für die Dauer der Behandlung

Ein kleines Tagebuch führen und eine Zeit lang ruhig alle Kleinigkeiten notieren. So hat man einen guten Überblick über den Verlauf und kann später nochmal nachlesen.



Cornelia Tschischke

[Homöopathie für eine gesunde Katzensseele](#)

96 Seiten, kart.
erschienen 2011



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de